

1. Zeit in der (Erwerbs-)Arbeitswelt

- Gewinnt Zeitwohlstand in der Digitalisierungs- und Dienstleistungsgesellschaft an Bedeutung?
- Warum konzentriert sich die Debatte über Zeitwohlstand praktisch nur auf Arbeitszeit?
- Ist ein bedingungsloses Grundeinkommen eine notwendige Voraussetzung für Zeitwohlstand?
- Wie stehen Unternehmer_innen zu Arbeitsverkürzung?
- Brauchen wir Arbeitszeitverkürzung, um zu Zeitwohlstand zu gelangen?
- Ist die Flexibilisierung der Arbeitszeiten ein Segen für Zeitwohlstand?
- Welche Konsequenzen hat Subjektivierung, Entgrenzung und Verdichtung von Arbeit für Zeitwohlstand?
- Welche Rolle spielt Arbeit jenseits von Erwerbsarbeit (z.B. Ehrenamt, Eigenarbeit) für Zeitwohlstand?

2. Gerechte Verteilung von Zeitwohlsin der Gesellschaft (Geschlecht, Kultur, Klasse)

- Wie ist Zeitwohlstand in der Gesellschaft verteilt?
- Ist das Thema Zeitwohlstand nur für eine ökonomisch gut gestellte Minderheit relevant?
- Wie wären verschiedene gesellschaftliche Akteure von einer politischen Orientierung an Zeitwohlstand beeinflusst?
- Entlang welcher sozialen und kulturellen Charakteristika der Menschen unterscheiden sich die Möglichkeiten zur Teilhabe an Zeitinstitutionen? (z.B. Diskriminiert das deutsche Recht nicht-christliche Feiertage)?
- Welche praktischen Vorschläge gibt es um Zeitwohlstand gesellschaftlich gerechter zu verteilen (z.B. Time-banking)?
- Führt mehr Zeitwohlstand für die einen notwendigerweise zu weniger Zeitwohlstand für andere gesellschaftliche Gruppen? Gibt es vielleicht gar keine „Verteilungsfrage“ bezüglich Zeitwohlstand?

3. Zeitwohlstand und ökologischer Lebensstil

- Inwiefern ist Zeitwohlstand die Voraussetzung für gesellschaftlichen Wandel zu ökologischer Nachhaltigkeit?
- In welchen politischen Themenfeldern ist „Zeitpolitik“ schon angekommen?
- "Zeit ist Geld"? Ist Zeit eine Ressource wie jede andere?
- Welche Zeitkonzepte gibt es in anderen Kulturen? Können diese Zeitverständnisse Vorbild für die Synthese von Zeitwohlstand und ökologischerem Leben sein?
- Wie sind die Beziehungen zwischen Zeitwohlstand und materiellem Wohlstand?
- Führt mehr Zeitwohlstand zu weniger Ressourcenverbrauch?

Beispiele für praktischen Workshops

- Nachtwanderung mit Geschichten zum Zeitwohlstand (Zeitwohlstand in der Literatur)
- Gemeinsames Musizieren (Zeitwohlstand durch/in der Musik)
- Zeit für Kommunikation: Welche Kommunikationsstile fördern Zeitwohlstand?
- Tanzworkshop (Zeitwahrnehmung und Ausdruck von unterschiedlichen Zeitformen)
- Plastisches Gestalten (Zeit in der Kunst)
- Zeit anders erleben durch Meditation/Yoga